

Verehrter lieber Herr Dekan!

Ich darf Sie noch hinweisen auf das Vorgehen der kirchlichen Ämter in Öhringen. Die Landeskirche wird auf Grund derselben den Bericht des Pfarrers von Niederstetten wohl richtig zu würdigen verstehen.

Wenn die Kirche nicht durch ihr Oberhaupt das Wort nimmt und ihre Dekane *und* Pfarrer öffentlich tatkräftig unterstützt, begibt sie sich aller innerer Ehre und jeglichen Einflusses auf das Rechtsbewußtsein des Volkes. Und Gott würde sie dafür strafen, daß sie seine Gebote verschwiegen hat, als es Zeit war, sie zu bezeugen.

Mit herzlicher Begrüßung

Ihr

Hermann Umfrid

Niederstetten, 30. März 1933